



II - 841 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER
 FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

ROBERT GRAF

Zl. 10.101/86-I/A/3a/87

Wien, 1987 05 22

282/AB

1987 -05- 27

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold GRATZ

zu 310/J

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 310/J betreffend den Ausbau der B 151, welche die Abgeordneten Dr. Gugerbauer und Eigruber am 10. April 1987 an mich richteten, beehe ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Über die Probleme der B 151 bin ich informiert.

Zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Aufgrund der bereits eingetretenen Notwendigkeit die Fahrbahn der B 151 im Bereich des Stüdlholzes halbseitig zu sperren und im Hinblick auf das Erfordernis der Realisierung eines Kanalisationsvorhabens kommt dem Ausbau der Bundesstraße im Bereich von Aich vordringliche Bedeutung zu.

Bedauerlicherweise gelang es bis zuletzt noch nicht, die Straßenprojektierung zum Abschluß zu bringen, da keiner der bisher entworfenen Projektsvarianten seitens der Naturschutzbehörden, die aufgrund landesgesetzlicher Regelungen eingerichtet sind, die Zustimmung erteilt worden ist.

- 2 -

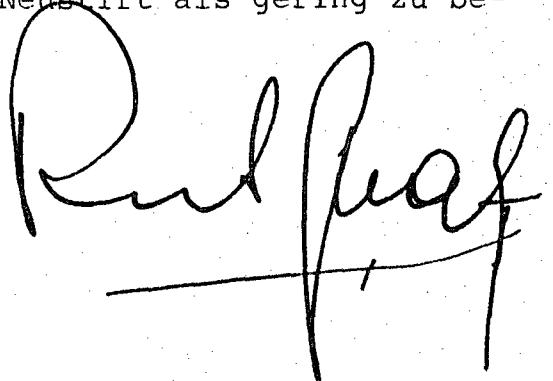
Gegenwärtig wird vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung/Bundesstraßenverwaltung ein weiterer Projektsvorschlag erstellt.

Der Beginn der Straßenbauarbeiten im Bereich Aich setzt vor allem die Zustimmung der Naturschutzbehörden voraus, sodaß ein Zeitpunkt der Durchführung derzeit nicht angegeben werden kann.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Neufestlegung der mittelfristigen Finanzierung der Vorhaben der Bundesstraßenverwaltung wird auch auf eine entsprechende Berücksichtigung des Bauvorhabens "Aich" Bedacht genommen werden.

Aufgrund der angespannten finanziellen Lage des Bundes und da keine besondere Dringlichkeit besteht, sind die Realisierungsaussichten für Maßnahmen im Bereich Neustift als gering zu beurteilen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Rudolf Haaf". The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'R' at the beginning.